

Auftrag der Drohnenlehrbatterie

- Ständiger Auftrag der Drohnenbatterie ist die
- Gefechtsfeldüberwachung (Lageaufklärung) und
 - die Zielerkennung zu jeder Tageszeit mit Luftbildaufnahmen im Verantwortungsbereich Division / Korps

Wirkungsforderungen:

- o Entdecken
- o Erkennen
- o Identifizieren

Zusätzlich hat die Drohnenlehrbatterie 300 einen Lehrauftrag für unsere Artillerieschule. Die Batterie:

- führt Lehrvorführungen für die lehrgangsbundene Führerausbildung und zur Darstellung des Leistungsvermögens der Aufklärung mit Drohnenflügen durch
- stellt Prüfpersonal und Übungsgruppe für Erprobungen und artilleristische Truppenversuche
- unterstützt den Lehrauftrag der Artillerieschule durch Abstellung von Material und Personal

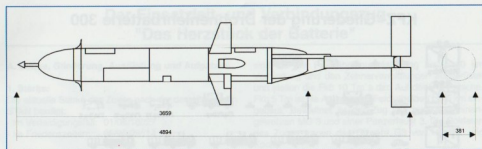
Aufklärungssystem Drohne CL 289

Das Aufklärungssystem Drohne CL 289 wird bei der Bundeswehr auf Divisionsebene und bei der französischen Armee zur Aufklärung eingesetzt. Entwickelt wurde das Drohnensystem durch Firmen aus Kanada, Frankreich und Deutschland. Hauptträger waren hierbei die Firmen Bombardier/CANADAIR (CAN), DORNIER (BRD), SAT und MATRA (FR), Hauptverantwortlich für die Betreuung und Weiterentwicklung ist seit ein paar Jahren DORNIER / Deutsche Aerospace. Die Drohne selber ist ein unbemannter Aufklärungsflyer. Eine uneingeschränkte Einsatzfähigkeit bei Tag und Nacht, nahezu Allwettertauglichkeit, die Möglichkeit einer direkten Echtzeitübertragung sowie eine hohe Missionserfolgswahrscheinlichkeit sind die wichtigsten operativen Eigenschaften. Die Batterie mit allen ihren Komponenten ist für einen mobilen und autonomen Einsatz konfiguriert. Das System besteht aus einer Bodenanlage, Startgeräten, Bilddateneingangsstation, Landeinrichtungen, Flugplanungsanlage, Transport-, Wartungs- und Instandsetzungsausrüstung.

Die große Flexibilität bei der Planung der programmierten Einsätze bietet die Gewähr dafür, dass jede Mission auf den geforderten Auftrag zugeschnitten werden kann. Nach Übergabe der Missionsdaten an die Drohne

wird diese mit einem Feststoffraketenmotor vom Startfahrzeug gestartet und während des Fluges vom einem Strahltriebwerk angetrieben. (Bild Drohnenstart) Über dem Zielgebiet werden die Sensoren eingeschaltet, die Aufklärungsinformationen des IRLS können sowohl auf Film aufgezeichnet werden als auch gleichzeitig zur Bilddateneingangsstation bei quasi optischer Sicht übermittelt werden.

Ist die Mission beendet, die Landung eingeleitet, entfallen sich Brems- und Hauptschirm, die Landekissen werden mit Druckluft befüllt und die Drohne landet mit den Sensoren von der Erde weggedreht punktgenau. Nach Entnahme der Filme aus den Sensoren werden diese dem mobilen Schnellentwicklungsphotolabor zugeführt. In einer maximalen Zeit von 10 Minuten sind die Filme entwickelt und können der Auswertung zugeführt werden. Nun erfolgt der schwierige Teil der Mission, bei dem das geschulte Auge und die Erfahrung der Dienstgrade gefordert ist. Die Luftbildauswerter sichten in kürzester Zeit die Filme und erstellen die geforderten Reports, die dann unmittelbar über das Artillerie-Rechner-Lage-Einsatz-Rechnerbund-System, kurz ADLER der Artillerie und dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden.



Technische Daten Flugkörper Drohne CL 289

Unbemannter Aufklärungsflyer

- Gewicht der Drohne:
- bei Start
- bei Landung

297 kg
min 165 kg
max 221 kg

- Kraftstoff:
- Tankinhalt:
- Reichweite:
- Geschwindigkeit:
- Kurvenradius:
- Einsatzhöhe während Überflug
- Sensorstrecke:
- Flughöhe zwischen den Sensorstrecken:

F 34
57,4 kg entsprechen 73 Liter
ca. 400 km
konstant 740 km/h
3 km
200 m bis 1200 m über Grund
125 m bis max. 3000 m (Gipfelhöhe)

Taktische Leistungsmerkmale System Drohne CL 289

- Eindringtiefe:
- Bildateneingangsstation bei quasi opt. Sicht:
- Sensorstrecken pro Aufklärungsauftrag:
- Kameratypen:
- Querabdeckung:

170 km
75 km
bis zu 10

1. IR-Sensor
IR-Sensor
KRB-Sensor
jeweils ca. 100 km

2. KRB-Sensor (SW)
Flughöhe x 3,3
Flughöhe x 6,0

- Mögliche gesamte Längsabdeckung:
- Informationsalter Ziel- und Feindmeldung:
- bei Bildatendirektübertragung durch IR-Sensor:
- nach Auftragserteilung durch Division:

6-8 min nach Überflug Ziel
75 min bei IR-Film und KRB-Film